

Informationen über den Austausch mit der Universidad Miguel Hernandez de Elche, Spanien

(Auslandssemester WS 07 / 08)

Wie bewerbe ich mich um einen Platz?

- Gehe zum Infoabend in der Fachschaft. Dann schreibe eine Bewerbung an den Erasmus-Koordinator, in unserem Fall war dies Prof.Dr.Keusgen

Allgemeines und Sprache

- Spanier können kein Englisch! Die Professoren an der Uni ja, aber im Supermarkt bekommt man ohne Kenntnisse der Landessprache keine Extrawurst! Also am besten einen kostenlosen Kurs für Erasmusstudierende am Fremdsprachenzentrum belegen. Mit diesen Grundlagen kommt man die ersten Wochen aus, dann sollte man unbedingt den angebotenen Intensivkurs sowie den semesterbegleitenden Sprachkurs besuchen. Dort trifft man auch tolle Leute aus aller Welt.

Geld

- Die Ausgaben sind etwa mit denen in Deutschland gleich. Feiern und Wohnen ist günstiger, aber Reisen möchte man ja auch.

Anreise / Hin- und Rückfahrt

- Wer nicht 20 Stunden Auto fahren möchte (geht auch!), sollte auf das Flugzeug umsteigen. Mit Ryanair gehts günstig direkt nach Alicante, weitere Fluglinien wie Air Berlin fliegen Alicante ebenfalls direkt an. Flughafencode: ALC

Unterkunft / Wohnung

- Wohnung suchen vor Ort bietet sich an, auf keinen Fall mit „houses4you“. Die Mietpreise in Alicante-Stadt, und nur dort und nicht in San Juan sollte man suchen, bewegen sich zwischen 120 und 250 Euro, je nach Zimmer, Vermieter, restlicher Wohnung. Mit 200 Euro sollte man aber im Normalfall rechnen. Zu empfehlen ist eine WG mit Erasmusstudierenden aus anderen Ländern als Deutschland, da man nur so richtig Spanisch lernt. Am besten keine reine Party-WG, da man ja auch einige Scheine machen muss!

Uni / Professoren

- A propos Scheine: Diese fallen einem nicht in den Schoß und man sollte sich nicht zurücklehnen und nichts tun, zumal die Anerkennung in Deutschland sonst nicht gewährleistet ist. Ist aber alles machbar!
- Die Professoren sind zum Großteil sehr nett. Extraeinladungen gibt es aber auch für Erasmusstudierende nicht und es wird erwartet, dass man an allen Veranstaltungen regulär teilnimmt. Am besten persönlich ansprechen und sich vorstellen.

Kurse

- Besuchen sollte man die Kurse Tecnología Farmacéutica (Technologie), Farmacología y Farmacia Clínica (Pharmakologie und Klinische Pharmazie), Farmacocinética y Biofarmacia (Pharmakokinetik und Biopharmazie) und Ensayos Clínicos (Klinische Studien). Damit werden die Scheine in Marburg in Technologie, Pharmakotherapie, Biopharmazie und Anerkennung des ersten Teils Klinische Pharmazie abgedeckt. Die Lehrinhalte ähneln sich auch, so dass man tatsächlich etwas davon hat und viel nach Deutschland mitnimmt.

Bücher / Universitätsbibliothek

- Die Universitätsbibliothek ist gut ausgestattet und man findet alle nötigen Bücher. Erasmusstudierende dürfen Bücher auch bis zu 4 Wochen mit nach Hause nehmen.

Computer / Internet

- In der Uni gibt es überall WLAN sowie einen Computerraum mit schnellem Internetzugang. Die Kurse werden über das Internet koordiniert; man bekommt bei der Immatrikulation einen eigenen Zugang.

Einkaufen / Preise

- Klamotten für Frauen sind günstiger, für Männer etwa gleich teuer wie in Marburg. Die Preise für Lebensmittel sind im Schnitt etwa gleich. Für Käse und Milch muss man etwas mehr ausgeben, Gemüse und Obst sind auf dem Markt (Mercado Central) deutlich günstiger. Reisen ist etwas günstiger als in Deutschland.

Reisen

- Entweder mit Bus oder Bahn. Pflicht sind Valencia, Madrid, Granada und die umliegenden kleinen Dörfer. Wer es ausgefallener mag, fährt nach Nordafrika. Gute Busse auf guten Straßen machen

das Reisen zur Freude. Eine gute Möglichkeit ist auch, mit mehreren Leuten ein Auto zu mieten.
Achtung: Einige Autobahnen sind gebührenpflichtig.

Unterhaltung / Partys / Leute

- In Alicante kann man sehr gut weggehen, man zahlt nur in wenige Clubs Eintritt. Leute aus aller Welt kann man in der ganzen Stadt treffen. Kurz gesagt: Super!

Sport

- An der Uni UMH gibt es kaum Sportangebote, man kann aber z.B. mit Freunden ein Fußballteam für das Uniturnier bilden. Es gibt auch diverse Fitnessstudios in Alicante, im Sommer kann man gut Beachvolleyball spielen oder auch ins Stadion gehen und ein paar Runden laufen oder kicken.

Kriminalität

- Ein wichtiges Thema, da die Kriminalität in Alicante generell wohl etwas höher ist als in deutschen Städten. Es wird viel geklaut! Wir hörten von gestohlenen Laptops, diversen Taschen, Kameras, Portemonnaies, etc. Also gut aufpassen, dann kommt auch nichts weg. Auf offener Straße sollte eigentlich nichts passieren.

Viel Spaß!

Johannes Steffen, 27.05.08